

Harry Potter und der etwas anere Orden des Phönix

Oder die Version in der Sirius nicht stirbt! :)

Von Bia-chan

Kapitel 3: Rückkehr nach Hogwarts

Der August verging wie im Flug, kaum dass sie es merkten war der erste September gekommen und die Schule ging wieder los. Harry und die Familie Weasley rannten den Bahnsteig zwischen Gleis 9 und 10 entlang.

"Schnell Kinder!", rief Mrs. Weasley, "Der Zug fährt in 7 Minuten ab!"

"Oh Mum, kann ich mir nicht noch schnell etwas zu essen besorgen?", quengelte Ron.

"Nein!", sagte Mrs. Weasley entschieden und schubste ihn durch die Absperrung.

Als Mrs. Weasley ebenfalls durch die Absperrung kam begann Ron zu nörgeln: "Aber Mum, du willst doch nicht dass dein Roni-Spätzchen verhungert, oder?"

Doch Mrs. Weasley ließ sich nicht erweichen.

"Ron, erstens verhungert man nicht so schnell und zweitens hast du heute morgen so viel gegessen, dass du eigentlich nächste Woche noch satt sein müsstest!"

Gerade als Ron zurückschlagen wollte, erspähte Harry Hermine und rief schnell dazwischen.

"Schaut mal, da vorne ist Hermine. Komm Ron, wir gehen zu ihr."

Kaum hatte er zu Ende gesprochen, schnappte er Ron am Ärmel und schleifte ihn mit.

"Danke, ich kann alleine laufen", sagte Ron, "ich bin ja schließlich keine 3 Jahre mehr!"

"Schon gut", erwiderte Harry, "du solltest mir dankbar sein, schließlich habe ich dich vor deiner Mum gerettet."

"Ich würde ja vor Dankbarkeit auf die Knie fallen, aber der Boden ist so hart und dreckig."

"Hey Hermine!", rief Harry.

Hermine drehte sich um, um die Jungs zu begrüßen. Doch leider wurde sie in dem Moment von einem kleinen Jungen - der so klein war, dass er sogar noch für einen Erstklässler zu klein war - der vorbeirannte geschubst, sodass alle ihre Bücher, die sie im Arm hielt, auf die Erde fielen.

"HEY!", rief Hermine dem Jungen ärgerlich hinterher. "Pass gefälligst auf du Knirps!"

"Was ist den mit dir los?", fragte Ron grinsend. ;-)

"Überhaupt nichts!", antwortete Hermine genervt und beugte sich hinunter um ihre Bücher aufzuheben. "Ich bin nur leicht genervt! Danke Harry." Harry hatte sich ebenfalls heruntergebeugt um ihr beim Einsammeln der Bücher zu helfen.

"Ihr habt da hinten noch eines vergessen!", sagte Ron und ging gemächlich zu einem Buch, das neben dem Zug lag. "Hier ist es Hermine!", sagte er und deutete auf den

Boden vor sich.

"Oh Danke!", meinte Hermine spöttisch. "Wenn du es mir nicht gezeigt hättest, hätte ich es selbst suchen und aufheben müssen!"

Harry verdrehte genervt die Augen. "Hört auf ihr beiden!", sagte er. "Verabschieden wir uns lieber und steigen in den Zug ein!"

Ron und Hermine warfen sich beide noch einen vernichtenden Blick zu, dann gingen sie zu ihren Familien und verabschiedeten sich.

Als sie sich verabschiedet hatten, stiegen sie in den Zug ein und suchten sich ein freies Abteil. Sie fanden allerdings keines und mussten sich gezwungenermaßen zu einem fremden Mädchen setzen. Ron verdrehte bei ihrem Anblick zwar die Augen, aber Harry signalisierte ihm, die Klappe zu halten. Als sie ihre Koffer verstaut hatten, gingen sie zum Fenster und winkten zum Abschied. Mrs. Weasley schnäuzte sich gerade mit einem Taschentuch die Nase. Ihr Mann legte beschwichtigend einen Arm um sie und meinte: "Aber nicht doch, Molly-Liebling! Sie fahren doch jedes Jahr nach Hogwarts!"

"Schon, aber sie sind doch alle meine Babys!" Fred und George grinnten sich an und mussten ein Kichern unterdrücken. Mit einem Ruck fuhr der Zug los und Mrs. Weasley winkte ihnen mit ihrem Taschentuch hinterher.

"Wir haben unsere Sachen weiter vorne im Zug verstaut", sagte Fred.

"Wir sehen uns dann in Hogwarts wieder", sagte George.

"Ist gut", sagten Harry, Ron und Hermine und gingen wieder in ihr Abteil zurück.

Das Mädchen von vorhin saß am Fenster und las ein Buch. Sie sah nicht auf als die drei das Abteil betraten. Als Ron zum Fenster gehen wollte, stolperte er über ihre Füße.

"tschuldigung", nuschelte er, aber das Mädchen sah nicht einmal auf. Ron sah Harry an und zog die Augenbrauen hoch, doch Harry zuckte nur mit den Schultern.

"Wenigstens Danke könnte sie sagen!", murrte Ron.

"Sie soll sich dafür bedanken, dass du ihr auf die Füße getreten bist?", fragte Hermine und setzte sich auf einen leeren Platz.

"Danke!", sagte das Mädchen, ohne von ihrem Buch aufzusehen. Verdutzt blickte Ron sie an. Endlich legte das Mädchen ihr Buch zur Seite und sah Ron an. Sie musterte ihn von oben bis unten und sagte dann hochnäsig: "Danke für die freundliche Begrüßung, ich wusste nicht, dass man die Neuen hier so begrüßt."

Ron drehte sich weg und murmelte dann: "Schon gut! Wirklich, keine Ursache. Ich bin immer so nett, besonders zu neuen Schülern."

Das Mädchen verdrehte die Augen und widmete sich wieder ihrem Buch. Doch bevor sie richtig mit lesen angefangen hatte stellte Harry sich und die anderen vor.

"Hi, ich bin Harry, und das hier ist Hermine. Der charmante Junge, der gerade so nett zu dir war, heißt Ron".

"Aha, ich heiße Samantha. Könnte ich jetzt *vielleicht* meine Ruhe haben?", erwiderte sie zickig.

"Ja, ist schon gut", sagte Hermine, "wir sind schon still".

Doch Samantha schien dem ganzen nicht zu trauen und holte einen Walkman aus ihrer Tasche. Sie machte die Musik so laut, dass die anderen im Abteil mithören konnten.

"Komm Harry!", brüllt Ron. "Lass uns ein bisschen Zaubererschach spielen!"

Dabei fing er sich einen bösen Blick von Hermine ein. >>Ron benimm dich!<< schien er zu heißen.

Doch Ron schien wollte sich nicht benehmen. Er brüllte weiter durch die Gegend und hoffte Samantha damit zu stören.

"Ron, du übertreibst wirklich mit deinem Rumgeschreie. Sie hört dich wahrscheinlich

gar nicht", sagte Harry.

"Eben", sagte Hermine, "du kennst sie doch erst seit höchstens 10 Minuten. Du kannst also gar nicht wissen ob sie nett ist oder nicht", meinte Hermine.

"Jaaaaah, hackt ihr nur auch noch auf mir rum!", sagte Ron, "so was nenn ich echte Freundschaft. Wollt ihr nicht mit ihr in ein Zimmer ziehen??!!!" giftete Ron.

Hermine und Harry versuchten Ron zwar zu beruhigen, doch dass brachte rein gar nichts. Ron saß die ganze Fahrt über in seinem Sitz und schmolte vor sich hin. Hermine las in den Schulbüchern und lernte Formeln für Arithmantik und Zaubersprüche für Verwandlungen und Zaubertränke, während Harry ihr über die Schulter sah und versuchte sich zu erklären, wie jemand Zauberbanne, die erst am Ende des Schuljahres drankamen, auf der Fahrt in die Schule lernen konnte. Auch Samantha saß die ganze Zeit nur da, las ihr Buch und hörte ihre Musik.

Irgendwann - sie waren schon fast in Hogwarts angekommen und draußen war es bereits stockdunkel - zogen Harry, Ron und Hermine ihre Hogwarts-Umhänge an und warteten darauf, dass der Zug anhalten würde. Ron der sich neben die Türe gesetzt hatte, beobachtete Samantha immer noch skeptisch, hielt jetzt aber die Klappe. Samantha selbst hatte sich noch nicht umgezogen und las noch immer in ihrem Buch. Auch als der Zug endlich anhielt und Harry, Ron und Hermine zusammen mit den anderen Schülern aus dem Zug ausstiegen, schien sie noch immer keine Anstalten zu machen, sich für die Schule bereit zu machen. Die drei gingen auf eine freie Kutsche zu und stiegen ein. Kaum waren sie losgefahren begann Ron rumzumotzen.

"Diese Salamanda, oder wie sie heißt hat ja wohl einen gewaltigen Knall. Verbiestet die uns einfach so zu sprechen. Und was macht ihr zwei? Statt euch zu wehren gehorcht ihr ihr auch noch, die nutzt euch doch gnadenlos aus. Sie hat sich ja noch nicht mal umgezogen und ist im Zug sitzen geblieben und außerd...", Ron schaffte es nicht seinen Satz zu Ende zu bringen, denn Harry funkte ihm dazwischen.

"Jetzt hör aber mal auf Ron!! Erstens heißt sie Samantha, zweitens ist sie gar nicht so gemein wie du hier tust und drittens steigerst du dich in die Sache viel zu sehr rein. Hermine und ich lassen uns nicht ausnützen, gell Hermine??" sagte Harry.

Hermine konnte allerdings nicht mehr antworten, denn die Kutsche kam abrupt zum stehen. Sie waren in Hogwarts angekommen.

"Lasst und rausgehen", sagte Hermine schnell um auf ein anderes Thema zu kommen und öffnete die Tür.

Harry sprang ihr schnell hinterher und auch Ron kam grummelnd aus der Kutsche gestiegen. "Gefällt sie dir etwa, oder warum nimmst du sie in Schutz?", zischte er Harry zu.

"Halt einfach die Klappe ja, Ron? Du regst mich einfach nur auf, mit deinem dummen Geschwätz, kapito?!!!" Harry lief zu Hermine, die einige Meter vor den beiden Streithähnen lief, und lies den immer noch nörgelnden Ron alleine zurück.

Harry und Ron kamen zusammen mit Hermine in der Großen Halle an und suchten sich einen freien Platz am Tisch der Gryffindors. Hermine hatte sich- wohl eher absichtlich als unabsichtlich- so gesetzt dass die beiden Streithähne sich nicht direkt neben sie setzen konnten. Harry und Ron erspähten allerdings einen Platz genau gegenüber von Hermine.

"Wenn ihr weiterstreitet bin ich weg, dass wisst ihr schon, oder?", sagte Hermine, mit einem Tonfall, der leicht an den von Mrs. Weasley erinnerte.

"Ist schon in Ordnung Hermine, wir haben uns wieder vertragen", sagte Harry in versöhnlichem Ton.

"Ja, wir haben uns sogar die Hand gegeben", sagte der grinsende Ron.

"KRACH!!!!" Hagrid schlug mit lautem gepolter die Tür auf. Anscheinend hatte er soeben die Erstklässler an Professor McGonagall abgegeben, denn diese war in der großen Halle nicht zu sehen.

"Hallo, Hagrid!!!!", riefen Ron und Harry. Hagrid winkte den drei freudig zu und näherte sich ihrem Tisch.

"Hallo, ihr drei! Schöne Ferien gehabt? Ich würd' ja gern auf ein Schwätzchen bleiben, aber ich muss vor zum Lehrertisch. Wir sehen uns dann später."

"Bis, dann", sagte Ron.

In diesem Moment kam Professor McGonagall mit den neuen Erstklässlern in die Große Halle. Sie hatte den Sprechenden Hut und eine Pergamentrolle, mit den Namen der neuen Schülern, in der Hand.

Mit einer Handbewegung signalisierte sie den Schüler ruhig zu sein. Dann entrollte sie ihr Pergament und begann die Namen der neuen Erstklässlern vorzulesen.

"Adams Jack!"

Ein kleiner Junge trat aus der Schar der Erstklässler heraus und ging auf den dreibeinigen Stuhl zu, wobei er allerdings über seinen offenen Schnürsenkel stolperte und über den Stuhl hinweg flog. In der großen Halle begannen die Schüler zu lachen und er rappelte sich verwundert wieder auf. Professor McGonagall nahm den Stuhl und stellte ihn wieder auf, so dass sich Jack Adams darauf setzen konnte. Neville wusste genau, wie sich Jack jetzt fühlen musste. Er hatte damals bei seiner Einschulung vergessen, den sprechenden Hut wieder abzusetzen und wäre beinahe mit ihm zum Gryffindor Tisch gelaufen. Just in diesem Augenblick rief der sprechende Hut "GRYFFINDOR!", und Neville konnte sich ein Grinsen nicht unterdrücken. Er und die anderen Gryffindors applaudierten laut. Sie las noch einige weitere Namen vor und mit der Zeit wären Harry und Ron fast eingeschlafen, wenn nicht immer wieder die Haustische ihre neuen Mitschüler mit lautem Applaus empfangen hätten. "Mc.Guire Lorelei!" wurde ebenfalls eine Gryffindor, "Steamboat Willi!", kam nach Ravenclaw, "Thomas Luzy!", durfte Huffelpuff beglücken und "Zähringer Richard!" würde ein neuer Kumpane Malfoys werden.

"Ich darf euch eine besondere Ankündigung machen", verkündete Professor McGonagall schließlich, "wir werden in diesem Jahr nicht nur unsere neuen Erstklässler, sondern auch eine neue Fünftklässlerin hier in Hogwarts begrüßen. Riddle Samantha!"

Hervor trat das Mädchen, dass vorher mit Harry, Ron und Hermine im Zug gesessen hatte. Sie ging zu Professor McGonagall, setzte sich mit Mühe auf den Stuhl, der ihr viel zu klein war, und bekam ebenfalls den sprechenden Hut aufgesetzt.

"Wo kommt die denn auf einmal her?", fragte Ron und lugte neugierig über Harrys Schulter. "Hat sie von euch jemand reinkommen sehen? Ich bin ja mal gespannt in welches Haus die kommt!"

"Halt die Klappe!", sagte Hermine, und sah wie alle anderen gespannt auf den sprechenden Hut.

"SLYTHERIN!", rief dieser dann und der Tisch der Slytherins begann laut zu klatschen.

"Das hätte ich mir ja denken können!", meinte Ron genervt, "so eine absolute Schnepfe kann ja wirklich nur nach Slytherin kommen, wo sollte sie denn auch sonst hin? Das war ja wirklich so was von offensichtlich! Das passt auch vollkommen zu ihr! Und wie die schon aussieht! Der sieht man das Niederträchtige und Heimtückische ja schon an den Augen an! Und wie sie die Nase hoch trägt-"

"Ronald!", sagte Hermine entschieden und Ron schwieg augenblicklich.

"Hör bitte auf schon wieder über sie herzuziehen, du bist nämlich keinen Deut besser!"

Also halt jetzt die Klappe und höre Dumbledores Rede zu!"

Dumbledore hielt seine übliche Rede. Hermine und Samantha schienen sich als einzige dafür zu interessieren, was Dumbledore zu erzählen hatte. Harry hörte wie Rons Magen knurrte und hoffte schon deswegen, dass Dumbledore seine Rede beendete. Abgesehen davon hatte Harry selbst Hunger. Dumbledore schien Harrys Gebet erhört zu haben und beendete seine Rede mit den Worten:

"Ich wünsche euch ein erfolgreiches Jahr in Hogwarts und einen gesegneten Appetit!"

Kaum hatte Dumbledore geendet erschien auf den Haustischen ein großzügiges Essen, das köstlich duftete. Ron nahm sich von allem etwas und begann zu essen. Da alle mit Essen beschäftigt waren, herrschte in der Großen Halle Ruhe. Harry beschäftigte schon die ganze Zeit Samanthas Nachnamen: Riddle. Irgendwo hatte diesen Namen doch schon mal gehört. Und dann fiel es ihm wie Schuppen von den Augen. Tom RIDDLE, alias Lord Voldemort, hieß genauso wie sie. Er erzählte Ron und Hermine von seinem Einfall, doch die beiden waren noch so mit streiten beschäftigt, dass sie ihm nicht wirklich zuhörten. Also verwarf Harry den Gedanken wieder und widmete sich seinem Essen.

Das Essen war köstlich. Als alle Teller geleert und alle Mägen gefüllt waren, gingen Hermine, Ron und Harry zusammen mit den anderen Gryffindors zum Gemeinschaftsraum. Neville unterhielt sich mit Jack Adams, offenbar hatte einer der beiden einen Witz erzählt, oder es war sonst irgend etwas amüsantes vorgefallen (was war das wohl, mei-chan?! ;-).

Sie blieben alle nicht lange im Gemeinschaftsraum, sondern verzogen sich alle in ihre Schlafsäle, um früh ins Bett zu gehen. Ron und Hermine hatten sich inzwischen darüber geeinigt, das Thema Samantha nicht mehr anzusprechen, was Harry nur recht sein, denn das ständig Gestreite der beiden, machte ihn langsam rasend.

Im Schlafsaal redeten die Jungen noch eine Weile miteinander, dann fingen sie auf einmal an wild durcheinander zu rennen, zu hüpfen und zu tanzen. Neville vollführte unter seinem Bett einen Steeptanz, Ron sprang Saltos auf seinem Bett, Dean schmiss mit Bertie Botts Bohnen um sich, Seamus vollführte Purzelbäume von seinem Bett auf den Boden aus und Harry, der sich seinen Besen geschnappt hatte, flog über den Himmelbetten seine Runden. Das ging so die halbe Nacht, bis sie irgendwann so müde waren, dass sie dort einschliefen wo sie sich gerade befand (Harry legte sich auf sein Himmelbett, Neville lag unter dem seinem, Dean schlummerte neben dem offenen Fenster, Seamus lag neben der halb geöffneten Türe, die Klinke in der Hand und Ron lag mit den Beinen auf Harrys Bett, Oberkörper, Arme und Kopf hingen ihm rücklings herunter).

So, das war nun das dritte Kapitel! Bitte entschuldigt, dass keine Absätze vorhanden sind, aber die kommen noch. Eine komplett verbesserte Version folgt nach Beendigung der FanFic, bitte habt so lange noch Geduld!!!!

HEAGSMDLFIUE eure Bia-chan-le *nyan-nyan* ;-)^ __^